

Geschäftsordnung der Fachschaft Gesundheit, Sicherheit & Gesellschaft (GSG) an der Hochschule Furtwangen

In diesem Dokument wird das Genus genutzt.

Präambel

Gemäß der von der Verfassten Studierendenschaft (VSt) nach § 65a Abs. (1) Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005, April 2014 (GBl. S. 99 ff.), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zu dem Staatsvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Freistaat Bayern, dem Land Berlin, dem Land Brandenburg, der Freien Hansestadt Bremen, der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Hessen, dem Land Mecklenburg-Vorpommern, dem Land Niedersachsen, dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Rheinland-Pfalz, dem Saarland, dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Land Schleswig-Holstein und dem Freistaat Thüringen über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag) und zur Änderung des Landeshochschulgesetzes vom 7. November 2017 (GBl. S. 584 ff.) erlassenen Organisationssatzung, erlässt die Fachschaftsvertretung der Fachschaft Gesundheit, Sicherheit und Gesellschaft folgende Ordnung. Diese Ordnung wurde am 11.01.2021 beschlossen. Der Studierendenrat der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen hat diese Ordnung mit Erlass vom **19.01.2021** genehmigt.

Gender Erklärung

Zur besseren Lesbarkeit werden in dieser Fachschaftsordnung personenbezogene Bezeichnungen, welche sich zugleich auf Frauen, Männer und Diverse beziehen, nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Inhaltsverzeichnis

§1 Rechtsstellung	3
§ 2 Organe.....	3
§3 Mitglieder der Fachschaftsvertretung	3
§3a Mitglieder kraft Amtes	3
§3b Stellvertretende Mitglieder und Mitarbeiter	3
§3c Anerkennung der Arbeit.....	3
§3d Diskriminierungsfreiheit	4
§4 Erreichbarkeit	4
§4a E-Mail.....	4
§4b Sprechzeiten.....	4
§4c Weitere Kommunikationswege	4
§5 Sitzungen der Fachschaftsvertretung	4
§5a Modus.....	4
§5b Ankündigung.....	4
§5c Beschlussfähigkeit	5
§5d Abstimmung.....	5
§5e Protokoll	5
§5f Krankheit, Verhinderung	5
§5g Abwesenheit	6
§5h Agenda.....	6
§5i Grundsätzliche Entscheidungen	6
§5j Erste Sitzung des Semesters.....	6
§6 Ämter	6
§6a Vorsitzender und Sprecher.....	6
§6b Stellvertretender Vorsitzender	7
§6c Finanzreferent	7
§6d Medienbeauftragter	7
§7 Gültigkeit.....	8
§8 Inkrafttreten	8
§9 Zustimmung / Kenntnisnahme	8

§1 Rechtsstellung

- (1) Nach § 65a Abs. (4) LHG bilden alle Studierenden der Fakultät Gesundheit, Sicherheit und Gesellschaft die Fachschaft. Die Organe der Fachschaft wahren weltanschauliche, religiöse und parteipolitische Neutralität.
- (2) Die Organe der Fachschaft verpflichten sich, mit allen ihnen für diese Aufgaben bereitgestellten Mittel, verantwortungsvoll und nach bestem Wissen und Gewissen umzugehen.

§ 2 Organe

- (1) Das einzige Organ der Fachschaft Gesundheit, Sicherheit und Gesellschaft ist die Fachschaftsvertretung GSG (Fachschaftsvertretung).
- (2) Die Fachschaftsvertretung stellt die studentische Vertretung der Fachschaft dar.
- (3) Die Fachschaftsvertretung nimmt die fakultätsbezogenen Studienangelegenheiten der Studierenden nach § 65 Absatz (2) LHG der Fakultät Gesundheit, Sicherheit und Gesellschaft, sowie die soziale Förderung der Studierenden in den geistigen, musischen und sportlichen Interessen auf Fakultätsebene wahr.
- (4) Die Fachschaftsvertretung ist ein Organ der Verfassten Studierendenschaft.

§3 Mitglieder der Fachschaftsvertretung

§3a Mitglieder kraft Amtes

- (1) Die gewählten, studentischen Mitglieder des Fakultätsrates der Fakultät Gesundheit, Sicherheit und Gesellschaft sind kraft Amtes Mitglieder der Fachschaftsvertretung.
- (2) Die Amtszeit der gewählten Mitglieder endet jeweils nach Ablauf eines Jahres mit Inkrafttreten der neugewählten Mitglieder.

§3b Stellvertretende Mitglieder und Mitarbeiter

- (1) Nicht-erstgewählte Mitglieder werden anhand ihrer erhaltenen Stimmen in absteigender Reihenfolge als Stellvertreter eingesetzt.
- (2) Auf Antrag durch Fachschaftsvertreter können Studenten der Fakultät Gesundheit, Sicherheit & Gesellschaft (GSG) zu ehrenamtlichen Mitarbeitern oder Stellvertretern ernannt oder ehrenamtliche Mitarbeiter oder Stellvertreter entlassen werden.
- (3) Der Mitarbeiter/Stellvertreter hat das Recht, jederzeit schriftlich zurückzutreten. Ihm übertragene Aufgaben hat er kommissarisch fortzuführen, bis ein Nachfolger gefunden ist.
- (4) Die Amtszeit der Stellvertretenden Mitglieder endet jeweils nach Ablauf eines Jahres mit Inkrafttreten der neugewählten Mitglieder.
- (5) Die Amtszeit der Mitarbeiter endet auf eigenen Antrag oder nach Ablauf eines inaktiven Semesters.

§3c Anerkennung der Arbeit

Die Anerkennung der Mitgliedschaft in der Fachschaftsvertretung und ein damit verbundenes Zertifikat sind unter folgenden Bedingungen möglich:

- (1) Mitglieder kraft Amtes: Anwesenheit bei mindestens 60% der Sitzungen der Fachschaftsvertretung des fraglichen Semesters.
- (2) Sonstigen Mitglieder: Anwesenheit bei mindestens 60% der Sitzungen der Fachschaftsvertretung und Mitorganisation von mindestens 10% der Veranstaltungen des fraglichen Semesters.

§3d Diskriminierungsfreiheit

Mitglieder in den Organen der Studierendenschaft werden nach § 9 Abs. (7) Satz 2 LHG durch ihre Tätigkeit in der Studierendenschaft nicht benachteiligt.

§4 Erreichbarkeit

§4a E-Mail

- (1) Der E-Mail-Verteiler der Fachschaftsvertretung hat die Adresse `fachschaft-gsg@hs-furtwangen.de`.
- (2) Der Verteiler enthält die Hochschul-E-Mail-Adressen der gewählten Mitglieder der Fachschaftsvertretung.
- (3) Er ist am Anfang einer jeden Amtsperiode per Ticket beim Rechenzentrum zu aktualisieren. Mitarbeiter können durch einstimmigen Beschluss der Fachschaftsvertreter in den Verteiler aufgenommen werden.

§4b Sprechzeiten

Vertreter der in §3 genannten Personen sind zu festgelegten Sprechzeiten erreichbar. Die Sprechzeiten sind über einen geeigneten Kommunikationsweg bekannt zu geben.

§4c Weitere Kommunikationswege

Die Fachschaftsvertreter können weitere Kommunikationswege einstimmig beschließen.

§5 Sitzungen der Fachschaftsvertretung

§5a Modus

- (1) Die Fachschaftsvertreter und Mitarbeiter treffen sich während der Vorlesungszeit mindestens alle zwei Wochen zu hochschulöffentlichen Sitzungen.
- (2) Auf Antrag kann die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.
- (3) Es gibt drei Sitzungsarten: Ordentliche, außerordentliche und kurzfristige Sitzungen.

§5b Ankündigung

- (1) Ordentliche Sitzungen müssen mindestens sieben Tage im Voraus über einen geeigneten Kommunikationsweg durch den Vorsitzenden, seinen Stellvertreter oder den Medienbeauftragten angekündigt werden.

- (2) Außerordentliche Sitzungen müssen mindestens drei Tage im Voraus über einen geeigneten Kommunikationsweg durch den Vorsitzenden, seinen Stellvertreter oder den Medienbeauftragten angekündigt werden.
- (3) Kurzfristig anberaumte Sitzungen müssen nicht angekündigt werden.

§5c Beschlussfähigkeit

Um die Beschlussfähigkeit zu erreichen müssen bei

- (1) ordentlichen Sitzungen mehr als die Hälfte der in §3a genannten Personen
- (2) außerordentlichen Sitzungen mehr als zwei Drittel der in §3a genannten Personen und der Vorsitzende
- (3) kurzfristigen Sitzungen alle der in §3a genannten Personen anwesend sein.

§5d Abstimmung

- (1) Soweit nicht anders geregelt haben alle in §3a genannten Personen eine Stimme.
- (2) Es wird geheim abgestimmt.
- (3) Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende. Wenn der Vorsitzende nicht anwesend ist, wird das Thema bei Stimmengleichheit vertagt.
- (4) Enthaltungen sind als solche zu zählen.

§5e Protokoll

- (1) Jede Sitzung ist zu protokollieren.
- (2) Protokolle sind allen Fachschaftsvertretern zugänglich zu machen.
- (3) Protokolle aus hochschulöffentlichen Sitzungen sind in geeigneter Weise bekannt zu geben.
- (4) Protokolle aus nichtöffentlichen Sitzungen können Dritten, in geeigneter Weise verändert, zugänglich gemacht werden. Veränderungen müssen kenntlich gemacht werden. Originale und veränderte Versionen müssen gemeinsam aufbewahrt werden.
- (5) Die Aufbewahrungszeit für Protokolle und angehängte Unterlagen beträgt zehn Jahre.
- (6) Die Vernichtung von Protokollen, die die Aufbewahrungszeit überschritten haben, ist vom Vorsitzenden in Beisein seines Stellvertreters durchzuführen und gesondert zu protokollieren.
- (7) Anwesende gewählte, stellvertretende und sonstige Mitglieder sind zu protokollieren. Gäste werden nicht aufgeführt, ausgenommen sie haben sich für einen Sitzungsordnungspunkt vorab angemeldet und berichten über ihr Anliegen. Auf Wunsch kann dies jedoch anonym protokolliert werden.

§5f Krankheit, Verhinderung

- (1) Kann ein Fachschaftsvertreter nicht persönlich zur Sitzung erscheinen, hat er die Möglichkeit an der Sitzung via Videoverbindung teilzunehmen. Er gilt dann als anwesend.
- (2) Krankheit oder Verhinderung sind zeitnah dem Vorsitzenden oder einer geeigneten, der Sitzung anwesenden Person zu melden.

§5g Abwesenheit

Ist ein Fachschaftsvertreter nicht bei einer Abstimmung anwesend, ist seine Stimme als Enthaltung zu werten. Sie sind jedoch gesondert im Protokoll zu vermerken.

§5h Agenda

- (1) Die Agenda einer Sitzung soll im Voraus festgelegt werden.
- (2) Jedes Mitglied der Fachschaft hat das Recht der Agenda Punkte hinzuzufügen.
- (3) Gäste der Sitzung können über die Fachschaftsvertreter eigene Punkte anmelden und selbst referieren.
- (4) Die Agenda ist am Anfang jeder Sitzung zu besprechen.
- (5) Der Vorsitzende hat über die Reihenfolge der Themen zu entscheiden.

§5i Grundsätzliche Entscheidungen

- (1) Die folgenden Entscheidungen sind von den Fachschaftsvertretern einstimmig zu treffen:
 - Verabschiedung oder Veränderung einer Geschäftsordnung für die studentische Fachschaft der Fakultät Gesundheit, Sicherheit & Gesellschaft.
 - Ernennung oder Entlassung von Mitgliedern nach §3b.
- (2) Mitarbeiter haben dabei kein Stimmrecht.

§5j Erste Sitzung des Semesters

- (1) Zur ersten Sitzung eines jeden Semesters lädt der Fachschaftsvertreter Kraft Amtes ein, welcher mit den meisten Stimmen gewählt wurde.
- (2) Es ist in der Sitzung ein Wahlleiter für die Wahl der Ämter nach §6 zu bestimmen. Dieser darf keines der Ämter übernehmen.

§6 Ämter

§6a Vorsitzender und Sprecher

- (1) Der Vorsitzende hat in Sitzungen eine moderierende Funktion. Er erteilt das Wort und hat das Recht das Wort zu entziehen.
- (2) Der Vorsitzende ist das Sprachrohr der Fachschaft, er kommuniziert mit Organen der Hochschule und anderen Organen der Verfassten Studierendenschaft.
- (3) Der Vorsitzende ist aus den gewählten Fachschaftsvertretern in der ersten Sitzung zu wählen.
- (4) Der Vorsitzende wird auf die gesamte Amtsperiode von einem Jahr gewählt. Sein Amt endet mit Inkrafttreten der neugewählten Mitglieder.
- (5) Der Vorsitzende kann ein begründetes Rücktrittsgesuch bei den Fachschaftsvertretern einreichen, welches das angestrebte Ende der Amtszeit als Vorsitzender datiert. Bei einem kurzfristigen Rücktritt übernimmt der Stellvertreter bis zur Neuwahl des Amtes die Aufgaben des Vorsitzenden.
- (6) Der Vorsitzende kann mit einer zwei-drittel Mehrheit von den gewählten Mitgliedern abgewählt werden. Im Anschluss sind Neuwahlen durchzuführen.
- (7) Der Vorsitzende ist dem Studierendenrat gegenüber auskunfts- und rechenschaftspflichtig.

§6b Stellvertretender Vorsitzender

- (1) Der Stellvertretende Vorsitzende nimmt in Sitzungen die Funktion des Vorsitzenden ein, wenn dieser nicht anwesend ist.
- (2) Der Stellvertretende Vorsitzende kann im Auftrag des Vorsitzenden mit Organen der Hochschule und anderen Organen der Verfassten Studierendenschaft kommunizieren.
- (3) Der Stellvertretende Vorsitzende ist aus den gewählten Fachschaftsvertretern in der ersten Sitzung zu wählen.
- (4) Der Stellvertretende Vorsitzende wird auf die gesamte Amtsperiode von einem Jahr gewählt. Sein Amt endet mit Inkrafttreten der neugewählten Mitglieder.
- (5) Der Stellvertretende Vorsitzende kann ein begründetes Rücktrittsgesuch bei den Fachschaftsvertretern einreichen, welches das angestrebte Ende der Amtszeit als Stellvertretender Vorsitzender datiert.
- (6) Der Stellvertretende Vorsitzende kann mit einer zwei-drittel Mehrheit von den gewählten Mitgliedern abgewählt werden. Im Anschluss sind Neuwahlen durchzuführen.

§6c Finanzreferent

- (1) Der Finanzreferent ist für die Finanzen der Fachschaft Gesundheit, Sicherheit & Gesellschaft verantwortlich. Zu finanziellen Themen ist grundsätzlich sein Wort einzuholen.
- (2) Der Finanzreferent ist aus den Fachschaftsvertretern in der ersten Sitzung zu wählen.
- (3) Der Finanzreferent wird auf die gesamte Amtsperiode von einem Jahr gewählt. Sein Amt endet mit Inkrafttreten der neugewählten Mitglieder.
- (4) Der Finanzreferent kann ein begründetes Rücktrittsgesuch bei den Fachschaftsvertretern einreichen, welches das angestrebte Ende der Amtszeit als Finanzreferent datiert. Bei einem kurzfristigen Rücktritt übernimmt der Vorsitzende bis zur Neuwahl des Amtes die Aufgaben des Finanzreferenten.
- (5) Der Finanzreferent kann mit einer zwei-drittel Mehrheit von den gewählten Mitgliedern abgewählt werden. Im Anschluss ist die Neuwahl durchzuführen.
- (6) Der Finanzreferent ist dem Finanzreferenten des Studierendenrates auskunfts- und rechenschaftspflichtig.

§6d Medienbeauftragter

- (1) Der Medienbeauftragte ist für die Außenwirkung der Fachschaft Gesundheit, Sicherheit & Gesellschaft in den Medien verantwortlich. Zu Themen in Bereichen der Eigenwerbung, Fremdwerbung und Social-Media ist grundsätzlich sein Wort einzuholen.
- (2) Der Medienbeauftragte ist aus den Fachschaftsvertretern in der ersten Sitzung zu wählen, ist dabei jedoch nicht auf eine Person beschränkt.
- (3) Der Medienbeauftragte wird auf die gesamte Amtsperiode von einem Jahr gewählt. Sein Amt endet mit Inkrafttreten der neugewählten Mitglieder.
- (4) Der Medienbeauftragte kann ein begründetes Rücktrittsgesuch bei den Fachschaftsvertretern einreichen, welches das angestrebte Ende der Amtszeit als Finanzreferent datiert. Bei einem kurzfristigen Rücktritt übernimmt der Vorsitzende bis zur Neuwahl des Amtes die Aufgaben des Medienbeauftragten.
- (5) Der Medienbeauftragte kann mit einer zwei-drittel Mehrheit von den gewählten Mitgliedern abgewählt werden. Im Anschluss ist die Neuwahl durchzuführen.
- (6) Der Medienbeauftragte ist dem Vorsitzenden auskunfts- und rechenschaftspflichtig.

§7 Gültigkeit

- (1) Diese Geschäftsordnung wird nach Annahme durch den Studierendenrat der Verfassten Studierendenschaft der Hochschule Furtwangen gültig.
- (2) Änderungen dieser Geschäftsordnung sind einstimmig zu beschließen und anschließend dem Studierendenrat vorzulegen, welcher über die Annahme der Änderungen entscheidet.
- (3) Diese Geschäftsordnung verliert ihre Gültigkeit mit dem Beschluss einer neuen Geschäftsordnung und ist zu archivieren.
- (4) Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsordnung unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt.

§8 Inkrafttreten

- (1) Diese Geschäftsordnung tritt am **Mittwoch, den 20. Januar 2021** in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten alle bisherigen Ordnungen der Fachschaft Gesundheit, Sicherheit und Gesellschaft außer Kraft.

§9 Zustimmung / Kenntnisnahme

- (1) Der Vorsitzende und der Stellvertretende Vorsitzende der Fachschaft Gesundheit, Sicherheit und Gesellschaft bestätigen mit ihrer Unterschrift die Zustimmung aller gewählten Fachschaftsvertreter zur Änderung und Einreichung dieser aktualisierten Neufassung der Geschäftsordnung der Fachschaft Gesundheit, Sicherheit und Gesellschaft an der Hochschule Furtwangen an den Studierendenrat der Hochschule Furtwangen.

Vorsitzender (Name, Unterschrift)

Stellvertretender Vorsitzender (Name, Unterschrift)

- (2) Der Vorsitzende und der Stellvertretende Vorsitzende des Studierendenrats der Hochschule Furtwangen bestätigen mit ihrer Unterschrift die Zustimmung aller gewählten Vertreter des Studierendenrats der Hochschule Furtwangen der Änderungen dieser aktualisierten Neufassung der Geschäftsordnung der Fachschaft Gesundheit, Sicherheit und Gesellschaft an der Hochschule Furtwangen.

Vorsitzender (Name, Unterschrift)

Stellvertretender Vorsitzender (Name, Unterschrift)